

Forderungen des NABU Niedersachsen im Dialogforum Schiene Nord

vertreten durch Ulrike Müller und Fritz Kaune

1. Wann und in welcher Abfolge werden die einzelnen Trassenvarianten unter Bezug auf die naturschutzfachlichen Inhalte im Dialogforum besprochen? Wieviel Zeit ist hierfür vorgesehen? Inwieweit werden zu diesem Termin auch die anderen am Verfahren teilnehmenden Naturschutzverbände mit einbezogen?
2. Die NABU-Vertretung wünscht eine detaillierte Aufstellung aller naturschutzrelevanten Gebiete, die von den entsprechenden Trassen berührt werden. Hierzu möchten wir folgendes wissen:
 - a) Status des Gebietes.
 - b) Streckenlänge innerhalb der jeweiligen Schutzgebietes, das die jeweiligen Trasseabschnitte ausmachen.
 - c) Entsprechende Schutzgüter egal ob Pflanzen oder Tiere.
 - d) Schätzungen / Hochrechnungen über Opferzahlen von Wildtieren, die bei Neubaustrecken wegen der angestammten Wildwechsel auf den Gleisen in der Anfangsphase getötet werden.
3. Wie wird die DB unter den oben genannten Gesichtspunkten
 - a) Ausgleichsflächen generieren?
 - b) den Verlust von Schutzflächen, von Wald-, Rückzugsgebieten für Wildtiere und somit den Verlust von Naherholungsgebieten für den Menschen nach den gesetzlichen Vorschriften kompensieren?
4. Werden Waldflächen bei Ein- und Ausfädelung von Trassen zugänglich und damit nutzbar bleiben oder wird jeglicher Zugang unterbunden?
5. Was geschieht, wenn Schädlinge oder Windbruch ein Eingreifen des Menschen in den von den Trassen eingeschlossenen Bereichen erforderlich machen?
6. Welche Kompensationsvorschläge unterbreitet die DB der Bevölkerung für den Verlust von Naherholungsgebieten?
7. Welche Schutzvorkehrungen plant die DB, um das Eindringen und damit das Eindringen in den Boden von Pestiziden und Herbiziden in Bahndammnähe zu unterbinden? Das gilt insbesondere, wenn Trinkwasserschutzgebiete durch die Planung betroffen sind. Welche Vorkehrungen trifft die Bahn beim Absichern der Trinkwasserschutzgebiete, wenn es zu Leckagen bei Gefahrgütertransporten der DB oder anderer Logistiker kommt?
8. In welcher Größenordnung muss an den Neubaustrecken mit Bodenentnahmen und Bodenablagerung gerechnet werden? Ist der auftretende Flächenverlust für die Volkswirtschaft im Hinblick auf die Schwächung der Ertragskraft lokal und einer zukunftsichernden globalen Nahrungsmittelproduktion heute noch zu rechtfertigen?